**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 29 (1903)

Heft: 4

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Selbstbewusst.

Müller: Aber Nachbar, feben Sie benn nicht, daß Sie bie Jade Ihrer Frau anhaben? Sie ift Ihnen ja viel zu weit.

Meier: Biffen Gie, meine Alte ift heute ben gangen Tag fort; jest will ich ihr einmal zeigen, mer Berr im Baufe ift.

#### Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

A. S. i. S. Besten Dant. Ja. das sind noch "Mannen"! Aber "Gosen" waren sie, wie es icheint, nie! — T. F. i. A. So hier und da einige aute Prisen tun gut. Es darf auch eine ganz schafte Naumer sein. — E. M. L. Ja, wer da öfunte Schulmeister sein, wo die reisen Aepste schafte aur vom Baume fallen. Man darf nicht daran denken, wie schnend dort das Sinsähren in die — Bissenschaft sein müßte. Gruß! — H. C. i. Z. Wissend auch geselen, wie oll es dort aus und hergegangen sein muß, denn die geschwäßigen Ostschweizer Zeitungen können nuchts an sich halten. — Der Appenzelser Toni muß aber auch gar ischoen perdeet haben, das der Karrer sein Gebetbuch, der Siegrist seinen Steden, der Dannessti seinen Mantel und der Stabhalter seine griesgrämige Laune liegen ließ. — Die Begleitung des Gouverneurs, der kläglich am Steden des Siegristen kliem, das her Kelzeitung des Gouverneurs, der kläglich am Steden des Siegristen kliem, das her fichen Der genanne senden gewein sein. Bruß! — K. K. i. W. Unter der Bedingung, daß sie Original sind, sind uns geeignete Beträge stets willsommen. Aruß! — D. v. B. Jur rechten Zeit angelangt, immerhin ist geschlossen Sendung bessen Dant! — E. R. i. K. Daß daraus eine "Naturerich eisnung" gemacht wird, erstärt sich aus dem städischen Ursprung des Einsenders und wohl auch des Redakteurs. — Aus dem Lande weiß jeder Mauennfnade, wo er die sozienannte "Betterseite" eines jeden Haumes suchen muß, im Balde, in Anlagen, Kärten u. s. w., und zwar auch mitten im Sommer, wo keine verticale Schneelinie mehr an den Bäumen slecht. — Alles siest und lernt eben heute nur aus Büchern, staben mir auch größen, schwen, gewaltigen Buche nur aus Büchern, staben mir auch

so viele "Gröögglen", benen es zu viel Mühe machen würde, nur einige Klometer weit ins Freie auf die Höhe zu steigen, die Schönheiten des Waldes zu jeder Jahreszeit zu bewundern u. s. w. Daher kommen auch die vielen bed brillten Schulkfinder, die armen Tröpischen, deren man vor 30 und 40 Jahren keine oder nur sehr wenige sah. D jerum!—C. F. i. E. Dant! — Hilarius. Rechtzeitig noch angelangt. Gruß!

Verschiedenen: Unonnmes mirb nicht berüdfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Ouellenangabe gestattet.

# 1 bis feinsten BADOLF GRIEDER & Cie., ZURICH

neue lustige Schweizer-Deklamationen Preis Fr.7.—
z. B.: Ja, so ein Hut ist ganz famos. — Lustige Gant beim Krebsbachbauer. — Wie der Oberkellner Fridolin mit Kronenwirtstochter durchbrannte. — Der Wirt z. dürren Ast. — Die Brautnacht. — Das Züseli vom Simmental. — Die gute Frau Kantonsrätin. — S' Bäbeli vom Chatzesee. — Lustige Mondscheinpredigt. — Ja, so ein Schirm ist ganz famos. — Die chaibe Hünd. — Da kommt der Antiquar mit guter Lumpenwar. — Joggeli, der lustige Wetterkänonier. — Der Herr Pfarrer und de Bärewirt. — Welterschaffungshumor etc.

Duette (mit Notensatz): Was soll der Junge werden? Preis Fr. 270.

Die Instigen Propheten. Preis Fr. 4 20. Blaubart u. Othello. Preis Fr. 4.20. Die Konkurrenz-Schneider. Preis Fr. 4.20. Die Dienstmädchen. Preis Fr. 5.— Adresse: Postfach 2838 St. Gallen. (Die Sendungen erfolgen auch gegen Briefmarken). H 215 H 40



132e und bei kleinen Touren anzutragen. Anfertigung von Bergschuhen in anerkannt bester Ausführung.

Prima Empfehlungen von allen g. bisherigen Bestellern.

Fritz Beurer, z. Hans Sachs, Theaterstr. 20, Zürich

# Badanstalt und Restauran Neumarkt 8 "Cannenberg" Zü

Mannen-, Brause- und Dampfbäder

Täglich offen bis abends 8 Uhr, Sonntag vormittags bis 12 Uhr.

94-26 Telephon 5678.

Anerkannt gute Küche. vorzügliche reelle Land- und Flaschenweiue.

Offenes Bürlimann-Bier. C. Spinner-Hagenbuch.





BUTZ & FLEURSHEIMER, ZÜRICH I

Acitations-Blätter

Ecke Steinmühlegasse 2.



Trunksucht-heilung. Bu meiner Freude fann ich Ihren mitteisen, daß ich durch Ihr unschähliches Berfahren von meiner Leibenschaft gebeilt worden din. Ich habe gar feine Lust mehr zum Trinken, besinde mich daduuch viel besser als vorher und dabe auch ein besseres Ausselben. Aus Dankbarkeit din ich gerne bereit, dies Zeugnis zu verössentlichen und den jenienigen, welche mich über meine Heitung betragen, Auskunftz zu erteilen. Meine Heitung vird Ausselfen erregen, da ich als arger Trinker befannt war. Es kennen nich gar viele Leute, und wird man sich allgemeinserwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werd Ihrestliches Trunssluchtsche Iversahren, das leicht mit ober ohne Wissen angewandt werden kann, überalt wo zu hinsonne, enwiehlen. Sissalsenstung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli In zur Beslaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadammann unt Zürich III. Der Stadammann: Wossensberger, Stellvertr.



erregen unsere Deilersolge auch in veralteten Fällen durch unschädliche Pflanzenmittel nach vorauszegangener fostenloser Urinuntersuchung. Jeder Krante verlange unseren Prospekt gratis und franko. Urologisches Laboratorium 26 Münchenkein bei Basel.



## J. HERZOG Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Englische Cheviot Moderne Herren-Schneiderei.

BITTER

ärztlich vielfach empfohlen.